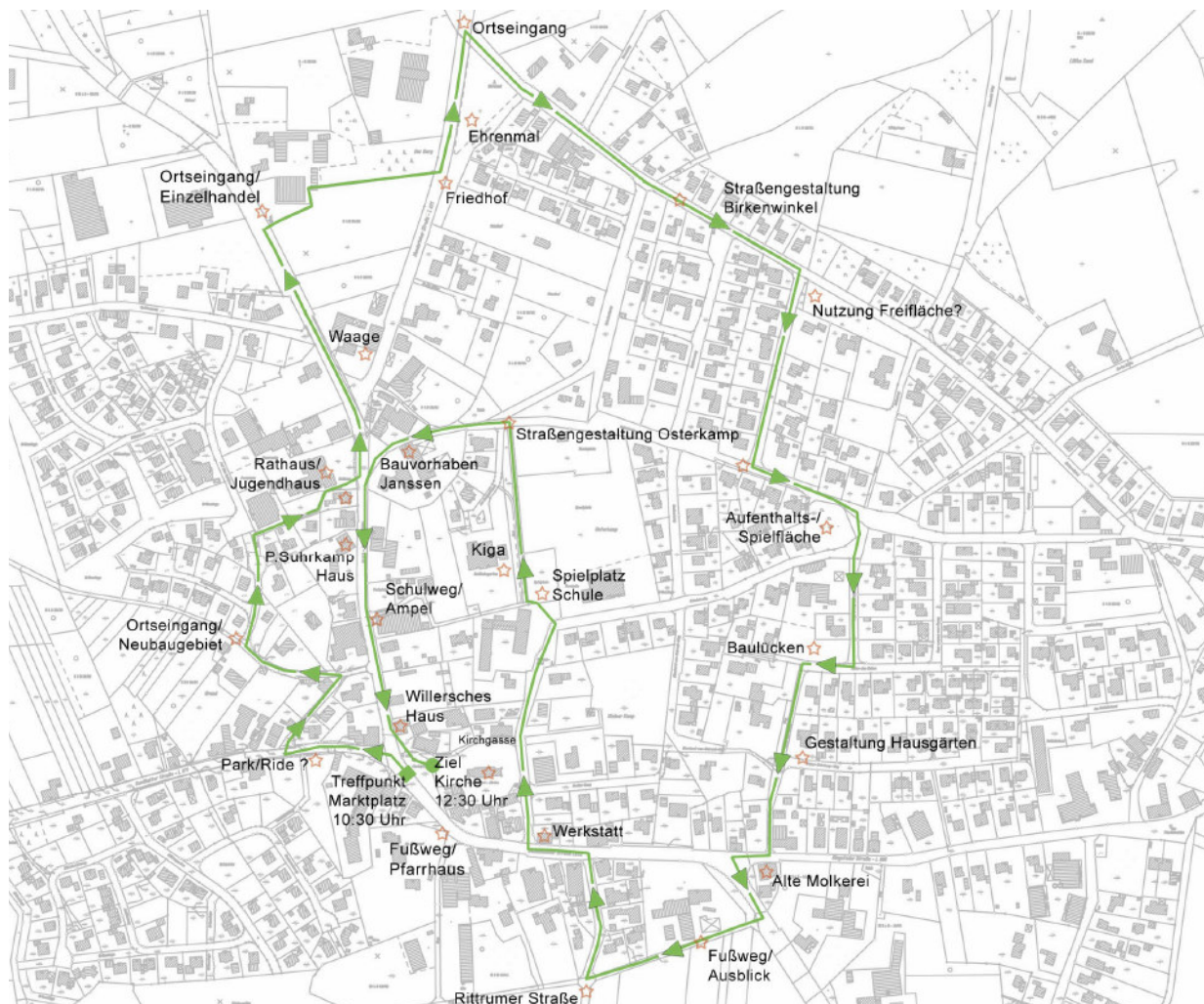


Protokoll des 3: Arbeitskreises Dorferneuerung am 13.03.2010, 10:30 – 16:15 Uhr

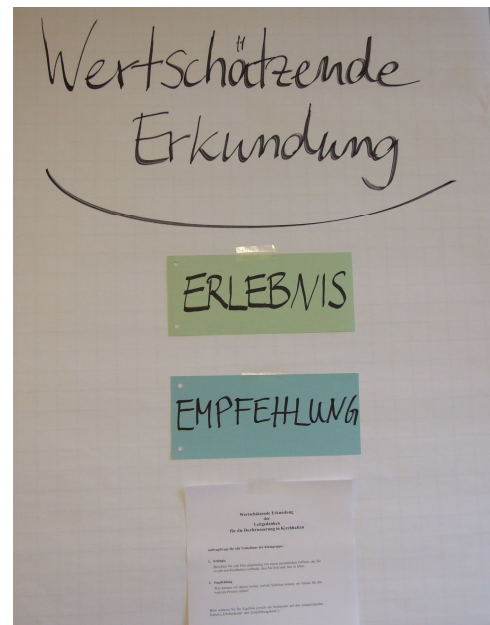
1 Ortsbegehung (10:30 – 12:45 Uhr)

- Frau Meyer (GfL) begrüßt die Anwesenden zur 3. Arbeitskreissitzung Dorferneuerung auf dem Markt-
platz in Kirchhatten
- Anhand der dargestellten Route gehen die Arbeitskreisteilnehmer zusammen mit der Bürgermeisterin
Frau Szepanski, Herrn Rabe, Herrn Heidler und Herrn Dickmann (alle Gemeinde Hatten) und den Ver-
tretern der GfL (Frau Meyer, Herr König, Frau Flathmann-Matz und Frau Ritter) durch Kirchhatten. An
den auf der Karte markierten Punkten wurde über die aktuelle Situation diskutiert und Lösungsvor-
schläge für die zukünftige Nutzung und Gestaltung gemacht.
- Darüber hinaus wurden den Teilnehmern Karten zur Verfügung gestellt, auf denen Sie zusätzlich Ein-
tragungen und Notizen vornehmen konnten.
 - Die Karten mit Eintragungen können auch zur nächsten AK Sitzung noch mitgebracht werden.

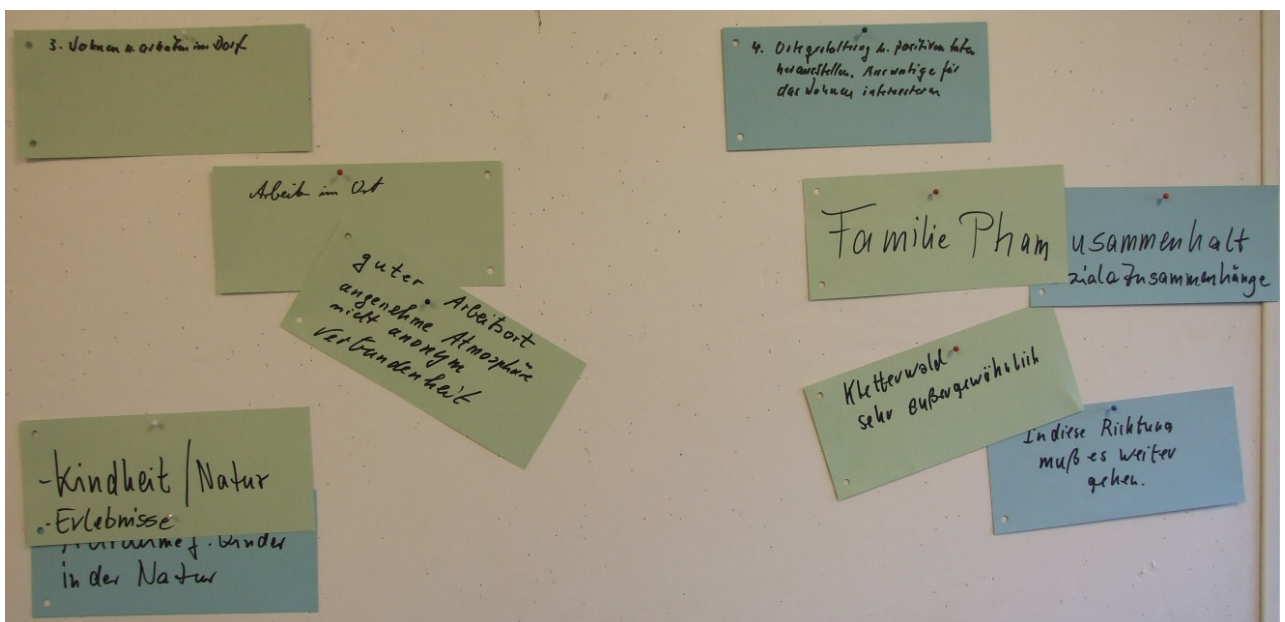
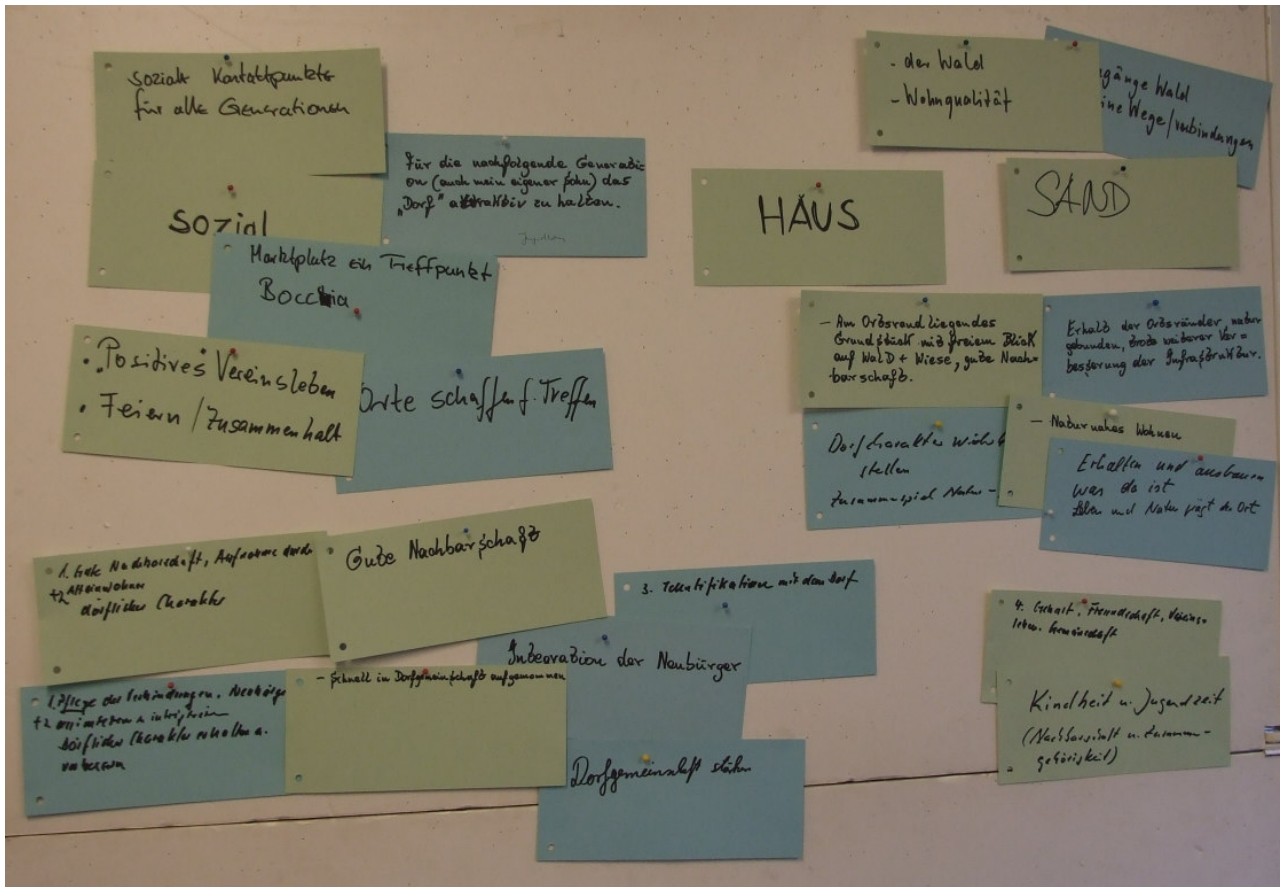


2 Arbeits- und Kommunikationstechniken und Wertschätzende Erkundung

- Nach dem gemeinsamen Mittagessen erinnert Frau Meyer noch einmal an die Ziele der Dorferneuerung und stellt vor, welche Themen bereits bearbeitet wurden und welche in den nächsten Sitzungen folgen werden.
- Frau Meyer erläutert weiterhin, dass die Ergebnisse der Ortsbegehung in die Ortsbildanalyse eingearbeitet werden und in der nächsten Sitzung besprochen werden sollen.
- Nach dieser Einleitung übergibt Frau Meyer das Wort an die Moderatorin des Nachmittags, Frau Miriam Fritsche.
- Frau Fritsche stellt sich und ihren beruflichen Hintergrund den Arbeitskreisteilnehmern vor.
- Es folgen ein ca. 30 min. Vortrag über gelungene und weniger gelungene Bürgerbeteiligungsprozesse sowie die Vorstellung von Kommunikations- und Feedbackregeln.
- Nach kurzer Diskussion der Inhalte des Vortrages stellt Frau Fritsche die Aufgabe für den Nachmittag vor.
- Die Teilnehmer sollen in 5 Kleingruppen eine „Wertschätzende Erkundung“ durchführen. Die Aufgabe lautete:
 - Berichten Sie sich bitte gegenseitig von einem persönlichen Erlebnis, das Sie so sehr mit Kirchhatten verbindet, dass Sie froh sind, hier zu leben.
 - Was können wir daraus lernen, welche Schlüsse können wir daraus für den weiteren Prozess ziehen?
- Die Ergebnisse der Kleingruppenarbeit wurden von Miriam Fritsche vorgestellt und von den jeweiligen Verfassern ergänzt. Die Karten wurden an der Stellwand nach Themen gruppiert:



Stelltafeln mit Ergebnissen der „Wertschätzenden Erkundung“



Anhand der verschiedenen Erlebniskarten deuteten sich mehrere Schwerpunktbereiche für den weiteren Dorferneuerungsprozess Kirchhattens an:

- Mehrere Teilnehmer hoben die Bedeutung sozialer Kontakte hervor, sei es zwischen den Generationen (Jung und Alt), zwischen „Neubürgern“ und „Altbewohnern“, zwischen Nachbarn oder auch langjährige, bereits in Kindheit und Jugend entstandene Zusammengehörigkeitsgefühle, sei es in Form von Festen, Vereinsleben oder bezogen auf die Dorfgemeinschaft und ihren Zusammenhalt im Allgemeinen. „Gute Nachbarschaft“ und „Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft“ wurden als Wert und Erlebnis bezeichnet. In diesem Bereich lassen sich die Themen Kommunikation, Interaktion, Gemeinschaft und Integration verorten. Auch tauchte der Aspekten des gemeinsamen Feierns von Festen auf (gemeinsam und mit Spaß etwas bewegen).
- In einem weiteren Bereich wurde mehrfach die Wohnqualität Kirchhattens unterstrichen: in diesem Zusammenhang fielen Stichpunkte wie Naturnähe, deutliche Bezüge zum Wald, Ortseingrünung und Ortsränder, Sandboden sowie Traumhaus.
- In einer anderen thematischen Gruppe wurde die in Kirchhatten vorzufindende gute Verbindung von Wohnen und Arbeiten als Wert betont.
- Und schließlich hoben einige Teilnehmer Alleinstellungsmerkmale und Besonderheiten Kirchhattens hervor, die als innovativ, außergewöhnlich, einzigartig angesehen wurden. Den Beispielen wurde das Potenzial, als Werbungsträger fungieren zu können, zugeschrieben.

→ Der erarbeitete Leitgedanke des „guten sozialen Miteinanders und Zusammenhalts“ und des „Potentials Außergewöhnliches zu bewegen“, soll bei der nächsten Arbeitskreissitzung wieder aufgegriffen werden.

3 Weiteres Vorgehen, Terminabstimmung, offene Fragen

- Die **4. Sitzung** des Arbeitskreises findet am **19.04.2010 um 19:00 im Schützenhof in Kirchhatten** statt. Der Fokus wird auf dem Thema Landwirtschaft liegen.

Grontmij GfL, Bremen, 18.03.2010